

Bürkle/Hauschka/Schieffer  
Der Compliance Officer



# Der Compliance Officer

Ein Handbuch in eigener Sache

Herausgegeben von

**Dr. jur. Jürgen Bürkle**

Rechtsanwalt

**Dr. Christoph E. Hauschka**

Rechtsanwalt

**Dr. Anita Schieffer**

Rechtsanwältin

Bearbeitet von

RA Dr. Eike Bicker, LL.M.; RA Dr. Rainer Buchert; RA Dr. Konstantin von Busekist;  
RA Dr. Jürgen Bürkle; RA Dr. Matthias Dann, LL.M.; RA Dr. Bernd Federmann, LL.M.;  
RA Wirnt Galster; RA Prof. Dr. Andreas Kark, LL.M.; Dr. jur. Rebecca Julia Koch;  
RA Dr. Denis Lanzinner, LL.M.; RAin Prof. Dr. Anja Mengel, LL.M. (Columbia);  
Dr. Christian Rau, LL.M. (Georgetown); RAin Dr. Anita Schieffer;  
RA Prof. Dr. Martin R. Schulz, LL.M. (Yale); RA Prof. Dr. Jürgen Wessing;  
RAin Nicole Willms

2. Auflage 2024



Zitiervorschlag:  
BHS Compliance Officer/Bearbeiter § ... Rn. ...

**beck.de**

ISBN 978 3 406 79218 2

© 2024 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH,  
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Acht Jahre sind seit dem Erscheinen der ersten Auflage vergangen. Der Begriff der Compliance und auch der Beruf des Compliance Officers haben sich seither weiter etabliert; es existieren zahlreiche Berufsverbände, Aus- und Weiterbildungsangebote für Compliance Officer.

Dennoch lässt sich ein einheitliches Berufsbild des Compliance Officers kaum ausmachen – so vielfältig sind die Möglichkeiten der Unternehmen, die Compliance zu organisieren. Von der Ein-Person-Compliance-Abteilung bis zu Funktionen in Konzernen mit mehreren 100 Mitarbeitenden findet sich alles. Auch die Themenbereiche sind in den letzten Jahren immer zahlreicher geworden. Neben der klassischen Anti-Korruptions-Compliance und dem Kartellrecht sind u.a. Geldwäscheprävention und Datenschutz als neue Felder hinzugekommen und werden oftmals von Compliance-Abteilungen direkt verantwortet.

Die zunehmende Komplexität der geopolitischen Landschaft macht es zudem notwendig, dass Compliance Officer sich mit der Exportkontrolle im Unternehmen auseinandersetzen – gleich, ob diese Funktion von ihnen selbst wahrgenommen wird oder zB von der Rechtsabteilung oder einer separaten Funktion. Des Weiteren befindet sich der Bereich Environment, Social and Governance (ESG) auf dem Vormarsch. Hatte der Compliance Officer hiermit zunächst hauptsächlich über die Korruptionsbekämpfung als Aspekt der nichtfinanziellen Berichterstattung zu tun, so ist mittlerweile durch das Risiko des Greenwashing, aber auch durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz das ESG-bezogene Aufgabenspektrum deutlich größer geworden. Compliance- und Nachhaltigkeitsaspekte rücken durch die zunehmende Verrechtlichung ehemaligen „soft laws“ enger zusammen.

Auch der Hinweisgeberschutz hat nach langem Gesetzgebungsverfahren seinen Niederschlag im deutschen Recht gefunden. Wenngleich viele Unternehmen in Deutschland bereits über die entsprechenden Kanäle für Whistleblower verfügen, gilt es nun, ggf. erforderliche Anpassungen aufgrund des neuen Gesetzes vorzunehmen. In jüngster Zeit erfordert auch die Digitalisierung, dass Compliance-Abteilungen sich mit den hiermit verbundenen Chancen und Risiken befassen.

In dieser komplexen und dynamischen Welt ist es die Aufgabe des Compliance Officers, den Überblick zu bewahren, relevante Themen zu identifizieren und die Umsetzung im Unternehmen voranzutreiben. Der Compliance Officer benötigt daher neben Fachkenntnissen v.a. ein tiefes Verständnis seines Unternehmens und Kenntnisse im Compliance-Risikomanagement. Daneben sind „soft skills“, zuvorderst Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungswille und Führungsstärke, gefragt.

Die Beiträge in diesem Handbuch sind – wie in der Voraufgabe – aus Sicht des Compliance Officers für ebendiese Zielgruppe verfasst und möchten einen Beitrag zur Orientierung und praktischen Anwendung leisten. Die Herausgeber danken den Mitautoren für das große Engagement und den Beitrag ihrer Expertise – ohne sie wäre dieses Handbuch nicht in dieser Form zustande gekommen. Wir danken ebenfalls Herrn Pawlik und Herrn Dr. Winkler für die hervorragende Betreuung seitens des Verlags.

Herausgeber und Autoren freuen sich über jedwede Rückmeldung zu Inhalten und Konzeption des Handbuchs. Ihre Anmerkungen erreichen uns über den Verlag (Ulrich.Pawlik@beck.de).

München, im Mai 2023

*Dr. Anita Schieffer*

## Vorwort der 1. Auflage

Nachdem sich der Compliance-Ansatz, Rechtskonformität durch Organisation zu erreichen, in der Praxis durchgesetzt hat, liegt mittlerweile eine schwer überschaubare Fülle an Compliance-Literatur vor. Es gibt kaum noch Rechtsthemen oder Organisationsfragen, die nicht in Compliance-Büchern oder Compliance-Zeitschriften behandelt werden.

Diese Literatur betrachtet aber Compliance-Probleme fast ausschließlich aus der Sicht der Organe (Vorstand, Geschäftsführer, Aufsichtsrat) oder der Organisation (Unternehmen, Verbände und sonstige Vereinigungen).

Der Compliance Officer als zentrale Figur aller internen Aktivitäten steht bisher nur gelegentlich im Fokus der Betrachtung. Diese Lücke will unser Handbuch schließen. Es behandelt relevante Compliance-Themen speziell aus der Sicht des Compliance Officers.

Die Beiträge in dem Handbuch befassen sich daher ausführlich mit der Rolle des Compliance Officers innerhalb von Compliance-Organisationen und seiner wichtigen, aber zugleich prekären Stellung. Es geht uns um eine Darstellung aus Sicht des Compliance Officers, also um Compliance in eigener Sache.

Ziel des Handbuchs ist es, dem Compliance Officer Orientierung in seiner schwierigen Alltagsarbeit zu vermitteln und ihn zugleich über das Tagesgeschäft hinaus für die eigenen Belange zu sensibilisieren.

Die Herausgeber danken den Mitautoren für ihr großes Engagement und ihre fundierten Beiträge. Unser Dank gilt ebenfalls Frau Markov und Frau Miszler für die hervorragende Betreuung des Handbuchs seitens des Verlages.

Herausgeber und Autoren freuen sich über Anregungen und Kritik zu Konzept und Inhalt dieses Handbuchs. Ihre Anmerkungen erreichen uns auf jeden Fall über den Verlag ([heidi.markov@beck.de](mailto:heidi.markov@beck.de)).

Stuttgart und München, im August 2015

*Dr. Jürgen Bürkle  
Dr. Christoph E. Hauschka*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort der 1. Auflage .....	VI
Bearbeiterverzeichnis .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Verzeichnis der (abgekürzt) zitierten Literatur .....	XXVII

## § 1. Einleitung

A. Der Compliance Officer .....	2
I. Erfolgsgeschichte der Compliance .....	2
1. Der Weg zur Corporate Compliance .....	3
2. Literatur und Rechtsprechung zur Compliance .....	4
3. Beratung, Prüfung und Leitbilder .....	6
II. Compliance Officer .....	7
1. Zentraler Compliance-Beauftragter .....	7
2. Stellung in der Unternehmensorganisation .....	8
III. Vereinigungen von und für Compliance Officer .....	8
B. Der Mandant des Compliance Officers .....	9
C. Compliance-Trends .....	10
D. Unternehmensindividuelle Tätigkeit .....	11
E. Ausblick .....	12
I. Gesetzgebung .....	12
II. Aufsichtsrat .....	12
III. Offensive Compliance .....	13
IV. Digitalisierung und Compliance .....	13
V. Schutz des Compliance Officers .....	14

## § 2. Anforderungsprofil für Compliance Officer

A. Hintergrund und Entwicklung .....	15
B. Rollen- und Aufgabenvielfalt .....	17
I. Doppelfunktion des Compliance Officers: Business Partner und Risikomanager .....	17
II. „Was macht Compliance?“ – Das Leitbild „Prevent, Detect, Respond, Improve“ .....	18
III. Aufgabenspektrum .....	18
1. Identifikation von Risiken und „Frühwarnsystem“ .....	18
2. Berater, Trainer und Kommunikator von Compliance .....	19
3. Richtlinien, Monitoring und Testing, interne Untersuchungen .....	19
4. Planung und Steuerung des unternehmensspezifischen Compliance-Bereichs .....	20
IV. Abhängigkeiten und Wechselwirkungen .....	20
C. Kernkompetenzen .....	20
I. Fachliche Expertise und Geschäftsverständnis .....	21
II. Management-Fähigkeiten .....	25
1. Organisationsgestaltung und Umsetzungsgeschick .....	25
2. Veränderungsmanagement .....	29

3. Führungsstärke .....	31
III. Persönlichkeit .....	34
1. Integrität, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit .....	35
2. Teamorientierung, Integrations- und Vermittlungsgeschick .....	36
3. Kommunikative Fähigkeiten .....	38
4. Empathie .....	39
D. Vergütung .....	40
I. Höhe der Vergütung angelehnt an vergleichbare Stabsfunktionen .....	40
II. Branchenzugehörigkeit .....	40
III. Compliance-Zustand des Unternehmens .....	41
IV. Variable Vergütungsbestandteile .....	41
E. Ausblick .....	43
<b>§ 3. Aufgaben im Unternehmen</b>	
A. Einführung .....	47
I. Branchen- und unternehmensspezifisches Aufgabenprofil .....	47
II. Unterschiedliche Organisationsmodelle für die Compliance-Funktion .....	48
III. Besonderheiten der Compliance-Funktion im internationalen Konzern .....	49
B. Compliance-Management und Schlüsselrolle der Compliance Officer .....	50
I. Bedeutung von Compliance und Compliance-Management .....	51
1. Erhöhte rechtliche Anforderungen und Zunahme von Haftungsrisiken .....	51
2. Besonderheiten von Compliance-Risiken .....	52
3. Schlüsselrolle der Compliance Officer .....	52
4. Der Compliance Officer im Compliance-Management-System (CMS) .....	53
II. Funktionen von Compliance .....	54
1. Schutz- und Risikomanagementfunktion .....	54
2. Beratungs- und Informationsfunktion .....	55
3. Monitoring- und Überwachungsfunktion .....	56
4. Qualitätssicherungs- und Innovationsfunktion .....	56
5. Marketing-Funktion .....	56
C. Compliance-Pflicht der Unternehmensleitung .....	57
I. Compliance als Aufgabe der Unternehmensleitung .....	57
1. Compliance als Leitungsaufgabe – Strategie und Vorbildfunktion .....	57
2. Compliance-Management als Ausprägung des Legalitätsprinzips .....	58
3. Organisationsermessen bei der Gestaltung von Compliance-Maßnahmen .....	58
II. Delegation von Compliance-Aufgaben .....	59
1. Zulässigkeit der Delegation .....	59
2. Delegationsgrenzen und Anforderungen an eine wirksame Delegation .....	60
3. Fortbestehende Pflichten der Unternehmensleitung .....	62
D. Aufgabenspektrum der Compliance Officer .....	62
I. Regelmäßige Compliance-Risiko-Inventur .....	63
II. Konzeption von Compliance-Maßnahmen .....	64
1. Unternehmenssituation („Compliance-Zustand“) als Ausgangsbasis .....	65
2. Kernelemente eines wirksamen Compliance-Managements .....	65
a) IDW PS 980 und ISO 37301 als Orientierungshilfen .....	66
b) Mitwirkung bei der Entwicklung der Compliance-Strategie .....	68



c) Mitgestaltung der Compliance-Organisation in Komitees und Projekten .....	71
d) Nachhaltige Stärkung der Compliance-Kultur als „Change Management“ .....	71
e) Entwicklung und Aktualisierung von Compliance-Regelwerken .....	73
III. Informations- und Wissensmanagement .....	74
1. Compliance Officer als „Informationsschnittstelle“ .....	74
2. Berater in Compliance-Fragen .....	75
IV. Kommunikation und Schulung .....	76
V. Kontrolle und Aufklärung .....	78
1. Umfang der Überwachungs- und Kontrollaufgaben .....	79
2. Ausführung von Überwachungs- und Kontrollaufgaben .....	79
VI. Aufdeckung von Compliance-Verstößen und Vorschläge zur Sanktionierung .....	80
VII. Berichtspflichten und Berichtsrechte .....	82
1. Berichterstattung an die Unternehmensleitung .....	83
2. Berichterstattung an das Aufsichtsorgan .....	83
VIII. Aktualisierung des Compliance-Systems .....	85
IX. Dokumentation .....	86
E. Zusammenarbeit mit anderen Funktionen und Aufgabenbereichen .....	86
I. Unternehmensleitung .....	86
II. Risikomanagement .....	87
III. Rechtsabteilung .....	87
IV. Interne Revision .....	88
V. Rechnungswesen und Controlling .....	89
VI. Personalabteilung .....	89
VII. Betriebsrat .....	89
VIII. Datenschutz und Datensicherheit .....	90
IX. Qualitätswesen und Nachhaltigkeit .....	91
X. Beschaffungswesen und Lieferketten-Verantwortliche .....	92
XI. Unternehmensbeauftragte .....	93
F. Outsourcing von Compliance-Aufgaben .....	94
G. Zusammenwirken mit externen Funktionen und Ermittlungsbehörden .....	94
H. Zusammenfassung .....	95

#### **§ 4. Stellung im Unternehmen**

A. Einführung .....	97
B. Positionierung, Unabhängigkeit und Rechte des Compliance Officers .....	98
I. Abgrenzung zu den gesetzlichen Unternehmensbeauftragten .....	99
1. Merkmale gesetzlicher Unternehmensbeauftragter .....	99
2. Unterschiede zum Compliance Officer .....	99
II. Handeln im Unternehmensinteresse und Konfliktpotenzial .....	100
III. Positionierung im Unternehmen .....	101
1. Zuordnung zur Unternehmensleitung .....	101
2. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmensfunktionen und operativen Einheiten .....	102
IV. Unabhängigkeit bei der Aufgabenwahrnehmung .....	102
1. Unabhängigkeit in organisatorischer Hinsicht .....	103
2. Unabhängigkeit in disziplinarischer Hinsicht .....	103
3. Unabhängigkeit in finanzieller Hinsicht .....	104

V. Budget und Ressourcen .....	105
1. Budget zur Aufgabenerfüllung .....	105
2. Adäquate personelle Ressourcen .....	106
3. Weitere Ressourcen und Budgetplanung .....	106
VI. Kompetenzen und Rechte .....	107
1. Informations-, Auskunfts- und Zugangsrechte .....	107
2. Berichts- und Eskalationsrechte .....	108
a) Adressat der Berichte .....	108
b) Eskalationsregeln für die Ausübung von Berichts-/Anzeigerechten .....	109
c) Frequenz der Berichterstattung .....	109
3. Vorschlags- und Anhörungsrechte .....	110
4. Veto- und Interventionsrechte .....	110
5. Recht auf Weiterbildung und Freistellung .....	110
C. Fazit .....	111
<b>§ 5. Organisationsformen der Compliance-Funktion im Unternehmen</b>	
A. Einleitung .....	114
B. Braucht es eine Compliance-Funktion? .....	114
I. Spezialgesetzliche Verpflichtung zur Compliance-Funktion .....	115
II. Keine allgemeingültige Rechtspflicht .....	116
III. Internationale rechtliche Vorgaben .....	117
C. Wahl einer unternehmensspezifischen Organisationsform .....	118
I. Dezentrale Compliance-Organisation .....	119
II. Autonome Fachfunktion Compliance .....	121
III. Integrierte GRC-Organisation .....	124
D. Praxisrelevante Einzelfragen .....	127
I. Die richtigen Berichtslinien – Access to the top? .....	127
II. Recht & Compliance – Unit oder Aliud? .....	128
III. Unternehmensbeauftragte – Einbinden oder Abgrenzen? .....	130
IV. Das <i>Compliance Dreamteam</i> – Wer, wie, was, woher? .....	132
E. Fazit .....	133
<b>§ 6. Arbeitsrechtliche Stellung und Haftung</b>	
A. Arbeitsrechtliche Stellung .....	135
I. Der Compliance Officer als Arbeitnehmer .....	136
II. Arbeitspflicht und Aufgabenzuweisung .....	137
III. „Unabhängigkeit“ des Compliance Officers? .....	137
IV. Der Compliance Officer als Syndikusrechtsanwalt .....	139
B. Haftung gegenüber dem Arbeitgeber .....	140
I. Haftungsgrundlagen im Arbeitsverhältnis .....	141
II. Die Grundsätze der beschränkten Arbeitnehmerhaftung .....	141
III. Anwendbarkeit auf den Compliance Officer .....	143
1. Haftungsprivileg auch für leitende Angestellte .....	143
2. Geltung für Syndikusrechtsanwälte .....	143
3. Besonderheiten für den Compliance Officer? .....	144
IV. Fazit .....	144
C. Haftung gegenüber Dritten .....	144
I. Grundsatz und Haftungsgrundlagen .....	145

II. Dritthaftung aus § 823 Abs. 2 BGB wegen Unterlassen .....	146
III. Übertragung auf den Compliance Officer und Fazit .....	147
D. Kündigungsschutz .....	148
I. Bestandsschutz – Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes .....	148
1. Status als leitender Angestellter gem. § 14 Abs. 2 KSchG .....	148
2. Begriff des Compliance Officers .....	149
3. Status als leitender Angestellter gem. § 5 BetrVG .....	149
II. Analoger Sonderkündigungsschutz? .....	150
III. Kein Bedarf für eine gesetzliche Regelung .....	152
E. Gestaltungsmöglichkeiten im Anstellungsverhältnis .....	153
I. Inhalt und Umfang der Tätigkeit .....	153
II. Haftung .....	155
III. Kündigungsregelungen .....	156
F. Fazit .....	157

## § 7. Compliance Officer und Mitbestimmung

A. Betriebsverfassungsrechtliche Stellung des Compliance Officers .....	159
I. Voraussetzungen für den Status als leitender Angestellter .....	160
II. Status sowie Rechte und Pflichten als leitender Angestellter .....	160
III. Mitbestimmung bei Einstellung, Ernennung und Versetzung .....	161
B. Zusammenarbeit mit innerbetrieblichen Organen .....	161
I. Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat .....	162
1. Zwingende Mitbestimmung .....	162
a) Mitbestimmung zum Ordnungsverhalten .....	163
b) Mitbestimmung zu Überwachungseinrichtungen und IT/TK .....	165
2. Freiwillige Mitbestimmung und Kooperation mit dem Betriebsrat .....	166
II. Zusammenarbeit mit dem Sprecherausschuss .....	166
III. Zusammenarbeit mit anderen Stellen im Unternehmen .....	167
C. Compliance-Regelungen durch Betriebsvereinbarung .....	167

## § 8. Compliance Officer und Strafrecht

A. Strafrechtlich relevantes Handeln von Unternehmensangehörigen .....	170
I. Kernstrafrecht .....	171
1. Untreue .....	171
a) Sonderdelikt .....	172
b) Vermögensbetreuungspflicht .....	172
c) Pflichtverletzung .....	173
aa) Missbrauchstatbestand .....	173
bb) Treuebruchtatbestand .....	174
cc) Gravierende Pflichtverletzung .....	175
dd) Einverständnis .....	175
d) Vermögensnachteil .....	176
2. Korruption .....	176
a) Vorteilsannahme und Bestechlichkeit .....	176
b) Vorteilsgewährung und Bestechung .....	177
aa) Vorteilsgewährung .....	177
bb) Bestechung .....	178
c) Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr .....	178
aa) Bestechlichkeit im Geschäftsverkehr .....	178

bb) Bestechung im geschäftlichen Verkehr .....	180
3. Diebstahl, Unterschlagung und Betrug .....	181
a) Diebstahl und Unterschlagung .....	181
b) Betrug .....	181
II. Nebenstrafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht .....	182
1. Steuerstrafrecht .....	183
a) Steuerhinterziehung .....	183
b) Leichtfertige Steuerverkürzung .....	183
2. Geheimnisverrat und Betriebsspionage .....	184
a) Geheimnisverrat .....	184
b) Betriebsspionage .....	186
3. Kartellrecht .....	187
a) Kartellstrafrecht .....	187
b) Kartellordnungswidrigkeitenrecht .....	188
III. Branchenabhängige Delikte .....	189
1. Arbeitssicherheit .....	189
2. Arbeitsstrafrecht .....	190
3. Umweltdelikte .....	190
B. Garantenstellung des Compliance Officers .....	191
I. Arten und Begründung der Garantenstellung – eine Einführung .....	191
II. Das obiter dictum des BGH zum Compliance Officer .....	192
III. Reichweite der Geschäftsherrenhaftung .....	193
1. Grundlagen der Geschäftsherrenhaftung .....	193
2. Übernahme der Aufgaben des Geschäftsherrn durch den Compliance Officer .....	193
3. Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter .....	194
4. Strafverhinderungspflicht des Compliance Officers .....	195
a) Der Betrieb als Gefahrenquelle .....	195
b) Korrektiv der Betriebsbezogenheit .....	195
IV. Vertraglich konturierte Erfolgsabwendungspflicht .....	195
V. Reichweite der Handlungspflicht .....	196
1. Informationspflicht .....	196
2. Abwendungspflicht .....	197
3. Anzeigepflicht gegenüber Behörden .....	197
VI. Quasi-Kausalität .....	198
VII. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	198
VIII. Täterschaft und Teilnahme .....	199
C. Strafbarkeit des Compliance Officers wegen Untreue .....	200
I. Vermögensbetreuungspflicht .....	200
II. Pflichtverletzung und Unmittelbarkeitszusammenhang .....	200
D. Haftung nach §§ 30, 130 OWiG .....	201
I. Täter sind Betriebs- oder Unternehmensinhaber .....	201
II. Delegation und Anwendbarkeit des § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 OWiG .....	202
III. Voraussetzungen des § 130 OWiG .....	203
E. Krisen und ihre Erkennbarkeit .....	203
I. Unterscheidung interner und externer Krisen .....	204
II. Erkennbarkeit straf- bzw. ordnungswidrigkeitenrechtlich relevanten Verhaltens .....	204
III. Herausarbeitung des Unternehmensinteresses .....	205

F. Verringerung des Strafbarkeitsrisikos und Handlungsempfehlungen .....	206
I. Präventive Handlungsempfehlungen .....	206
1. Klare Aufgabenfixierung im Arbeitsvertrag/in der Funktionsbeschreibung .....	206
2. Kontrollmanagement .....	207
3. Mitarbeiterschulungen .....	208
4. Absicherung durch Dokumentation .....	208
II. Repressive Handlungsempfehlungen: Krisenmanagement .....	209
1. Krisenkommunikation .....	209
2. Von einfachen Ermittlungen zu Internal Investigations .....	209
3. Wahrnehmung der Berichtspflichten .....	210
4. Einschaltung der Staatsanwaltschaft oder anderer Behörden? .....	211
a) Melderechte und -pflichten .....	211
b) Möglichkeit initiativen Vorgehens .....	211
c) Risiken initiativen Vorgehens .....	212
aa) Publizität des Angriffs .....	212
bb) Herbeiführung eines Verfahrens .....	212
cc) Gefährdung der Vertrauensstellung des Compliance Officer .....	212
d) Chancen initiativen Vorgehens .....	212
aa) Einflussnahme auf die öffentliche Darstellung .....	213
bb) Aktive Mitwirkung am Ermittlungsverfahren .....	213
cc) Stärkung der Compliance-Kultur .....	213
G. Umgang mit strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen .....	214
I. Einleitung eines Ermittlungsverfahrens .....	214
II. Aufgaben des Compliance Officers im Ermittlungsverfahren .....	214
1. Verhaltensbezogene Beratung .....	214
2. Abgrenzung zu Rechtsabteilung, Unternehmensverteidigung und deren Organisation .....	215
3. Kalkulation der Kosten .....	215
4. Kommunikation mit der Öffentlichkeit .....	215
5. Umsetzung des Gelernten .....	216
III. Einzelne Maßnahmen und die Verwertbarkeit aus ihnen gewonnener Informationen .....	216
1. Durchsuchung und Beschlagnahme .....	216
2. Zeugenvernehmungen .....	218
3. Verwertbarkeit von Unterlagen aus internen Untersuchungen .....	218
H. Der Compliance Officer als persönlich Betroffener im Strafverfahren .....	219
I. Verfahren gegen Unternehmensangehörige und Unternehmen .....	219
1. Der Compliance Officer als Zeuge .....	219
2. Begleitende Maßnahmen .....	220
II. Verfahren gegen den Compliance Officer .....	220
I. Fazit .....	222
<b>§ 9. Zusammenarbeit mit Ombud sleuten und Whistleblower-Systeme</b>	
A. Einleitung .....	223
B. Hinweisgebersysteme im Überblick .....	224
C. Ombudspersonen .....	227
I. Die Entwicklung des „Ombudsmann-Systems“ .....	228
II. Rechtliche Einordnung externer Ombudspersonen .....	228
1. Zivilrechtlich .....	228

2. Strafrechtlich – strafprozessrechtlich .....	230
3. Datenschutzrechtlich .....	233
III. Aufgaben, Rechte und Pflichten externer Ombudspersonen .....	235
IV. Auswahl von Ombudspersonen – Anforderungsprofil .....	238
V. Vertrag mit der Ombudsperson .....	240
VI. Besondere Probleme und Fragestellungen .....	241
1. Umgang mit anonymen Hinweisen .....	241
2. Strafbarkeitsrisiken für Hinweisgeber und Ombudspersonen .....	242
3. Rechtsrat durch Ombudspersonen .....	243
D. Andere Hinweisgebersysteme .....	244
E. Verantwortlichkeiten des Compliance-Officer im Zusammenhang mit Hinweisgebersystemen .....	247
I. Der Compliance-Officer als interner Ansprechpartner .....	247
II. Der Compliance-Officer im Dialog mit Ombudspersonen .....	248
III. Datenschutzrechtliche Aspekte .....	249
<b>§ 10. Der Compliance Officer im Konzern</b>	
A. Einführung .....	253
B. Die konzernweite Dimension von Compliance .....	255
C. Mindestanforderungen an Compliance im Konzern .....	256
I. Konzernweite Risikoanalyse .....	256
II. Weitere Anforderungen an die Konzern-Compliance .....	259
1. Begründung einer Zuständigkeit für die konzernweite Compliance .....	259
2. Angemessene Ressourcenausstattung der Konzern-Compliance-Funktion .....	260
3. Sicherung der Unabhängigkeit der Konzern-Compliance-Funktion durch Schutzmaßnahmen .....	260
4. Erstellung und Bekanntmachung konzernweiter Compliance Richtlinien und „tone from the top“ .....	261
5. Konzernweite Compliance Berichterstattung .....	261
6. Konzernweite Überwachung und Kontrolle .....	262
7. Konzernweite Whistleblower-Systeme .....	263
D. Umsetzung der Konzern-Compliance und gesellschaftsrechtliche Grenzen .....	263
I. Vertragskonzern .....	263
II. GmbH-Konzern .....	264
III. Faktischer AG-Konzern .....	264
1. Keine Einflussrechte .....	264
2. Begrenzte Auskunftsrechte .....	265
3. Compliance-Dienstleistungsvereinbarungen im Konzern .....	266
4. Doppelmandate .....	266
5. „Sanfte Klammerwirkung“ durch Compliance Committees und Konferenzen .....	267
6. Compliance Delegates .....	267
E. Verbleibende Compliance-Verantwortung der Leitungsorgane der Tochtergesellschaft .....	268
F. Fazit und Praxisempfehlung für dezentrale Konzernstrukturen .....	269

**§ 11. Die Rolle des Compliance Officers in der Internal Investigation**

A. Einleitung .....	276
B. Rechtliche Grundlagen der Internal Investigations .....	276
I. Recht oder Pflicht zu internen Untersuchungen .....	277
1. An der US-Börse notierte deutsche Unternehmen .....	277
2. Deutsche Unternehmen mit Geschäftstätigkeit im Vereinigten Königreich .....	278
3. Deutsche Unternehmen ohne Auslandsbezug .....	278
II. Unterlagen-, EDV- und E-Mail-Auswertung .....	279
1. Dienstliche Unterlagen und Dateien .....	280
2. Private Unterlagen und elektronische Dokumente .....	280
a) Erlaubte Privatnutzung .....	280
b) Verbotene Privatnutzung .....	283
3. Büroräume des verdächtigen Arbeitnehmers .....	283
III. Mitarbeiterbefragung .....	283
1. Teilnahmepflicht des Arbeitnehmers .....	283
2. Auskunftspflichten des Arbeitnehmers .....	284
3. Verwertbarkeit der Aussage im Strafverfahren und Beschlagnahme .....	285
4. Amnestiezusagen .....	286
5. Durchführung der Mitarbeiterbefragung .....	287
C. Mitwirkende Personen .....	288
I. Unternehmensanwalt/-verteidiger .....	289
II. Projektleiter und Projektteam .....	290
III. Geschäftsleitung/Vorstand .....	290
IV. Revision .....	291
V. Rechtsabteilung .....	292
VI. Anwälte betroffener Mitarbeiter .....	292
VII. Berater aus anderen Rechtsgebieten .....	293
VIII. Der Compliance Officer .....	293
D. Organisation interner Untersuchungen .....	295
I. Grundsätzliche Ausgestaltung .....	295
1. Intern geführte Untersuchungen .....	295
2. Extern geführte Untersuchungen .....	296
II. Ausgangssituation .....	296
III. Projektplanung und Organisation .....	297
IV. Durchführung .....	297
1. Beweissicherung .....	297
a) Schriftliche und elektronische Dokumente .....	298
b) Mitarbeiterbefragungen .....	298
2. Auswertung .....	299
3. Strategiefindung .....	299
V. Verlaufskontrolle .....	300
VI. Ergebnis .....	300
E. Beteiligung der Strafverfolgungsbehörden .....	301
I. Kontakt und Kooperation .....	301
II. Ermittlungsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft .....	302
III. Verständigung .....	303
F. Umsetzung der Erfahrungen aus internen Untersuchungen .....	303

## § 12. Versicherungsschutz für Compliance Officer

A. Private und vom Unternehmen platzierte Policen .....	305
I. Privater Versicherungsschutz .....	306
1. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für den „Syndikusanwalt“ .....	306
2. Privater Rechtsschutzversicherungsschutz .....	306
a) Anwendungsbereich der privaten	
Arbeits-/Berufsschutzversicherung .....	306
aa) Immaterielle Rechte .....	307
bb) Kartell- und Wettbewerbsrecht .....	307
cc) Kapitalanlagen .....	307
dd) Vergabe von Darlehen/Spiel- oder Wettverträgen .....	308
b) Anwendungsbereich der	
Anstellungsvertrags-Rechtsschutzversicherung .....	308
c) Anwendungsbereich der privaten	
Vermögensschadenrechtsschutzversicherung .....	309
Anwendungsbereich der privaten Strafrechtsschutzversicherung .....	309
3. Haftpflichtversicherung .....	309
4. Vermögensschadenhaftpflicht-Policen für Compliance-Funktionen .....	310
II. Betrieblicher Versicherungsschutz .....	310
1. Betriebshaftpflichtversicherung .....	311
a) Personenschäden/Sachschäden .....	311
b) Reine Vermögensschäden .....	311
aa) Mitversicherung von Vermögensschäden in Ziff. A1-6.12 AVB	
BHV .....	312
bb) Verletzung von Datenschutzgesetzen, Ziff. A1-6.13.1 AVB	
BHV .....	312
cc) Schäden im Zusammenhang mit der Übertragung elektronischer	
Daten, A1-6.13.2 AVB BHV .....	313
2. D&O-Versicherung .....	314
a) Kreis der versicherten Personen .....	314
b) Versicherung für fremde Rechnung .....	315
aa) D&O-Verschaffungsklauseln im Anstellungsvertrag .....	315
bb) Nichtigkeit des D&O-Versicherungsvertrags nach § 142 BGB .....	316
c) Versicherungssumme .....	316
aa) Regulierungspriorität .....	317
bb) Kostenanrechnung .....	317
d) Ausschlüsse .....	318
aa) Vorsatz und wissentliche Pflichtverletzung .....	318
bb) Umweltausschluss .....	318
cc) Ausschluss für Vertragsstrafen, Kautionen, Bußgelder ua .....	319
dd) Dienstleistungsausschluss .....	319
e) Subsidiarität/Anderweitiger Versicherungsschutz .....	320
aa) Zeitlich nacheinander abgeschlossene Verträge .....	320
bb) Unternehmensschutz und privater Schutz .....	320
3. Strafrechtsschutzversicherung .....	321
a) Versicherungsumfang .....	322
b) Widerspruchsrecht der Versicherungsnehmerin .....	322
4. Cyber-Policen .....	322
B. Zusammenfassung .....	324



**§ 13. Der Compliance Officer in regulierten Finanzsektoren**

A. Einleitung .....	327
B. Rechtsumfeld der Unternehmen .....	328
I. Regulierung .....	328
1. Europäische Regulierung .....	328
2. Europäische Rechtssetzungstechnik im Finanzsektor .....	329
3. Charakteristika europäischer Regulierung im Finanzsektor .....	330
a) Konflikte mit nationalem Recht .....	330
b) Prinzipienbasierte Regulierung .....	331
c) Proportionalität .....	332
d) Auslegung europäischen Rechts .....	332
II. Europäisches und nationales Aufsichtsrecht .....	333
1. Wertpapiersektor .....	333
a) Organisation .....	334
b) Aufgaben .....	335
2. Versicherungssektor .....	335
a) Organisation .....	335
b) Aufgaben .....	336
3. Investmentsektor .....	337
a) Organisation .....	337
b) Aufgaben .....	337
4. Bankensektor .....	337
a) Organisation .....	338
b) Aufgaben .....	338
5. Bewertung .....	338
III. Beaufsichtigung .....	339
1. Europäische Beaufsichtigung .....	339
a) Aufgaben und Befugnisse der ESA .....	340
b) Compliance-Leitlinien .....	341
2. Nationale Beaufsichtigung .....	341
IV. Produkte .....	343
1. Reguliertes Rechtsprodukt .....	343
2. Vertrauensprodukt .....	343
3. Rechtsprechung .....	344
4. Produktüberwachung .....	344
C. Rechtsumfeld der Compliance Officer .....	345
I. Status des Compliance Officers .....	345
II. Qualifikation des Compliance Officers .....	346
III. Aufsichtsbehördliche Eingriffe .....	346
1. Bestellungsverweigerung .....	346
2. Auskunftsverlangen .....	347
3. Verwarnung .....	347
4. Abberufungsverlangen .....	348
5. Tätigkeitsverbot .....	348
IV. Prävention .....	348

**§ 14. Compliance-Berichterstattung**

A. Hintergrund .....	351
----------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

---

B. Interne Berichterstattung .....	352
I. Adressaten der Berichterstattung .....	352
1. Berichterstattung an die Geschäftsleitung .....	352
2. Berichterstattung an das Aufsichtsorgan .....	353
3. Berichterstattung im Konzern .....	355
II. Inhalt der Berichterstattung .....	355
1. Definition der Kriterien und des Prozesses .....	355
2. Berichtsinhalte .....	356
III. Frequenz der Berichterstattung .....	358
1. Regelberichterstattung .....	358
2. Ad-hoc-Berichterstattung .....	359
IV. Form der Berichterstattung: Trend zur Digitalisierung .....	360
C. Externe Berichterstattung als Leitplanken interner Berichterstattung .....	361
I. Nichtfinanzielle Berichterstattung .....	361
1. Erweiterte Berichtspflichten nach dem FISG .....	362
2. Erweiterte Berichtspflichten nach der CSRD .....	363
II. Berichterstattung nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz .....	364
III. Exkurs: Externe Meldepflichten .....	365
Anhang – Checklisten .....	367
Sachverzeichnis .....	415